

A. Sachschäden

I. Sachschaden am Kraftfahrzeug

1. Eckpunkte
2. Reparaturschaden (auf Rechnungsbasis und auf Gutachtenbasis)
3. Echter Totalschaden
4. Unechter Totalschaden
5. 130%-Grenze
6. Neuwertanspruch
7. Verkauf vor Schadenseintritt zu überhöhtem Preis

II. Sachfolgeschäden

1. Wertminderung
2. Gutachterkosten
3. Abschleppkosten
4. Nutzungsausfall
5. Mietwagenkosten
 - a) Wann muss zum Normaltarif gemietet werden?
 - b) Wann darf zum Unfallersatztarif gemietet werden?
6. Mehrwertsteuer
7. Finanzierungskosten
8. Auslagenpauschale
9. Rabattverlust
10. An- und Abmeldekosten
11. Leasingfahrzeuge
12. Rechtsanwaltskosten

III. Sonstige Sachschäden

IV. Abtretung von Schadenersatzansprüchen

V. Quotenvorrecht

B. Personenschäden

I. Was bedeutet „Kausalität“?

1. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität
2. Zurechnung
3. Frustrierte Aufwendungen
4. Vorteilsausgleich

II. Kleine und mittelschwere Personenschäden

1. Schmerzensgeld
2. Speziell: Schleudertrauma der Halswirbelsäule
3. Haushaltsführungsschaden
4. Verdienstaufschlag
5. Vermehrte Bedürfnisse
6. Heilbehandlungskosten

III. Wie erledigt man einen Schaden durch Vergleich?

1. Wie kommt ein Vergleich zustande?
2. Wie gehe ich taktisch am besten vor?
3. Welche Vorteile hat ein Vergleich?

IV. Forderungsübergang ...

1. ... auf den Arbeitgeber
2. ... auf den Sozialversicherungsträger
3. ... auf den Dienstherrn

V. Besonderheiten beim Arbeitsunfall

VI. Regress des Haftpflichtversicherers ...

1. ... gegen den eigenen VN
2. ... gegen einen Dritten

VII. Was ist im Hinblick auf Verjährung zu beachten?

1. Kenntnis vom Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen
2. Hemmung der Verjährung
3. Verzicht auf die Einrede der Verjährung
4. Verjährung trotz Urteils oder Anerkenntnisses
5. Verjährung gegen Haftpflichtversicherer
6. Verjährung vorbehaltener Ansprüche